

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. März 1911.

Nr. 9

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Wilh. Schwyder, Hiltirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gökau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. **Inserat-Aufträge** aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Er scheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Tesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Grundsätzliche Gedanken zur Ausbildung des ästhetischen Gefühls. — Goethes Ansichten über den Segen der täglichen Arbeit. — Luzernische Schul- und Lehrerfragen. — Aus Bern. — Der schmerzhafteste Rosenkranz. — Kantonale Anstalten Hohenrain, St. Luzern. — Literatur. — Inserate.

Grundsätzliche Gedanken zur Ausbildung des ästhetischen Gefühls.

J. Seitz, Lehrer, Amden.*)

Die Ausgrabungen in den schweizerischen Pfahlbaudörfern, in den Höhlen am Wildkirchli zc. förderten verschiedene Geräte zu Tage, die primitive Verzierungen an sich tragen. Die Ethnographie hat überzeugend nachgewiesen, daß die Menschen zu allen Zeiten das Bestreben zeigten, Wohnung, Kleidung, Geräte zu schmücken, ein Trieb, der sich bei den Tieren niernegends findet. Wir dürfen also von einem angeborenem Schönheitsgefühl reden, das eine Arteigentümlichkeit des Menschen ist; aber

*) Vorliegender Aufsatz soll ein Beispiel sein für die pädagogische Reform, wie sie sich der Verfasser denkt. Er ist ein Teilstück aus einem demnächst erscheinenden Buche: Christliche Menschenkultur, eine moderne katholische Pädagogik. D. B.